

BESCHLUSSPROTOKOLL

16. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses - 6. Legislaturperiode des Freistaats Thüringen am 10. Dezember 2018

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 14:58 Uhr

01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht
eingeladen.

02 Bestätigung der Tagesordnung

Folgendes Gremium hat nicht getagt:

- Strategiegruppe

Hinweis auf veränderte Reihenfolge der Behandlung der TOPs durch den Vorsitzen-
den.

Tagesordnung einstimmig angenommen.

03 Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung vom 17. September 2018

03.1 Genehmigung des Protokolls

Es liegen keine Einsprüche vor. Damit ist das Protokoll der letzten Sitzung bestätigt.

03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle

Die schriftlich vorgelegte Information wurde ohne Nachfrage zur Kenntnis genommen.

04 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass er zwischen den Sitzungen des Landesjugendhilfeaus-
schusses sechs Stellungnahmen unter Organvorbehalt abgegeben hat, die unter
TOP 11 aufgerufen werden.

05 Kurzberichte aus der Gremienarbeit

- 05.1** Landesschulbeirat: Nachreichung zweier Protokolle aus der letzten Sitzung > liegt nicht vor; Frau Schilling informiert > entsandte Vertreterin Frau Müller (LIGA-AWO) schreibt keine Protokolle für den LJHA
Der Vorsitzende bat die Vertreter der LIGA, dieses im Sinne der Aufgabenwahr- und Verantwortungsübernahme zu klären. Das Ergebnis der Klärung wird in der nächsten Sitzung des LJHA mitgeteilt.
- Dr. Klass weist darauf hin, dass es Protokolle gibt, sind aber noch nicht fertig (Nachreichung von inzwischen drei Protokollen erforderlich)
- 05.2** Stiftung HandinHand: Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.
- 05.3** Landesseniorenrat: keine Auskunft möglich, Vertreter sollen Protokoll nachträglich zuleiten.
- 05.4** Stiftung EJBW: Sitzung hat am 3. Dezember 2018 stattgefunden. Herr Johansson erstattet mündlich Bericht. Es erfolgte die Beschlussfassung über den Haushalt 2019. Die Auslastung der Einrichtung liegt im laufenden Jahr bei ca. 63 %; d. h., Kontinuität der Auslastung ist feststellbar, was wiederum auch Ausdruck der sehr hohen qualitativen Arbeit ist.

06 Berichte aus den Arbeitsgruppen

06.1 Protokoll der Strategiegruppe

Es hat keine Sitzung stattgefunden.

06.2 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen

Die schriftlich vorgelegten Informationen wurden zur Kenntnis genommen.

07 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

07.1 Aktuelle Informationen

07.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

- **SGB VIII**

Frau Reinhardt berichtet: Reform soll weitergehen; Bund beginnt mit großer Beteiligungsrunde zu allen Themen (Inklusion, Kinderschutz, HzE, Sozialräumlichkeit etc.); Auftaktveranstaltung vor einigen Wochen; große Arbeitsgruppe (50 Mitglieder) aus allen Fachbereichen und zu allen Themen eingerichtet, die vier- oder fünfmal tagt

Papiere für die AG und dazu gehörige Ergebnisse aus der AG werden ins Netz gestellt > <https://www.mitreden-mitgestalten.de/>

Einrichtung einer AG zur Statistik > Ziel: Ermittlung der Kosten für die Reform; parallel direkte Befragungen

Prozessdauer ein Jahr > danach Einmündung in Gesetzgebungsverfahren mit Ziel Beschlussfassung des Gesetzes in laufender Legislatur; Umfang Beteiligung der Länder insbesondere hinsichtlich Kosten ist offen (zumal nur zwei Länder in großer AG entsandt); Konstituierung der AG im Januar 2019

- **Gute-Kita-Gesetz**

Frau Reinhardt berichtet: > Änderungsvorschläge der Länder wurden durch Bundesregierung alle abgelehnt; Entscheidung Bundesrat am 14.12.2018, damit Inkrafttreten am 01.01.2019 > Ergebnis Diskussionsprozess weiter offen

- **Fachkräfteoffensive des BMFSFJ**

Frau Reinhardt berichtet: > umfassender Beschluss der JFMK 2017 > Bund sollte Fachkräfteinitiative auflegen > ist auf dem Weg mit dreistelligem Mio.-Betrag, gerichtet an Fachkräfte der Kitas > Ziel = Förderung (bezahlte) praxisintegrierte Ausbildung

3 Säulen der Förderung:

1. praxisintegrierte Ausbildung > bis zu 5.000 Stellen sollen bundesweit gefördert werden (121 Stellen in TH) sollen zusätzliche Stellen entstehen; keine Stelle, die gleichzeitig Schulgeld erfordert; Antragsteller = Träger der Einrichtungen (Kita)
2. Praxisanleitung bis zu zwei Stunden je Woche
3. Schaffung von Aufstiegsanreizen/-bonus i. H. v. 200 bis 300 Euro, z. B. bei Wahrnehmung von besonderen Funktionen (Funktionsstellen) in der Kita > derzeit aber noch streitig, auch wegen Tarifautonomie der Träger

Plan derzeit > Februar 2019 Ausschreibung Bundesförderung > endgültige Papiere liegen Ländern bisher nicht vor

Anlage 1

- **Abschluss des Fonds Heimerziehung zum 31. Dezember 2018**

Frau Reinhardt berichtet: > Anlauf- und Beratungsstelle konnte allen form- und fristgerecht eingegangenen Anträgen nachgehen; ausdrücklicher Dank an Frau Schmidt (Leiterin) und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter > Fonds endet in allen Ländern > Abschlussbericht durch Lenkungsausschuss erstellt > Fonds gut angenommen und angekommen > wird im Netz veröffentlicht, ggf. Interessierten zur Verfügung gestellt, Abschlussveranstaltung des Beirats Heimerziehung im Januar 2019; Fonds Stiftung Anerkennung und Hilfe läuft noch

- **JFMK**

Frau Reinhardt weist auf Geschäftsstellentätigkeit der JFMK im Jahr 2019 hin und stellt die zuständigen Mitarbeiter Frau Schmidt und Herrn Berner vor.

- **ThürKitaG**

Frau Reinhardt berichtet: > Runder Tisch zur Verpflegung mit einvernehmlichen Ergebnissen > gemeinsames Papier mit kommunalen Spitzen, LIGA, Elternvertretungen > wird Pressekonferenz mit Vertragspartnern zur Vorstellung der Vereinbarung stattfinden mit Informationen > Vereinbarung zur Verpflegung KITA

Anlage 2

- **Richtlinie JULEICA**

Frau Lorenz berichtet: RL JULEICA läuft Ende 2018 aus > fachliche Richtlinie (ohne finanzielle Auswirkungen) > wird alsbald bei TFM und TRH eingereicht und schnellstmöglich verabschiedet (mit rückwirkendem Inkrafttreten)

07.1.2 Information der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

- **Information aus der BAGLJÄ**

Frau Kascholke berichtet: > zuletzt Beratung Umgang mit extremistischen/radikalisierten Jugendlichen in der Jugendhilfe > verschiedene Arbeitsgruppen laufen > Ergebnisse/Infomaterial wird verteilt; Hinweis auf DIJuF-Gremien für SGB VIII-Novelle zu praxisrelevanten Fragen > bei relevanten Themen werden sie dem LJHA zur Verfügung gestellt

- **Umsetzungsstand Landesjugendförderplan**

Frau Hager berichtet: > Hinweis auf Tabelle zu Umsetzungsstand AG LJFP > Umsetzung verläuft planmäßig > Wiederaufgreifen in nächster Sitzung LJHA

- **Praxisentwicklungsprojekt „Kommunale Verankerung der Eigenständigen Jugendpolitik in Thüringen“**

Frau Lorenz berichtet: > Modellprojekt hat begonnen > erste Sitzung mit Praxisvertretern stattgefunden, Vorbereitung Beirat, der Modellprojekt begleitet, läuft; nächste Sitzung Beirat im März 2019 > Verlauf planmäßig

07.1.3 Information zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Schule und Jugendhilfe

- **Änderung Thüringer Schulgesetz – Aktueller Stand**

Frau Dr. Malz berichtet: > schriftlicher Bericht des zuständigen Referats zum Verfahrensverlauf, Stand und Inkrafttreten der Regelungen wird verlesen und als Anlage zum Protokoll genommen.

Anlage 3

Die Synopse wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Anlage 4

Frau Reinhardt ergänzte, dass im Artikelgesetz eine ergänzende Regelung zur Verpflegung in Kindertageseinrichtungen vorgenommen worden ist.

- **Schulbudget**

Frau Wenk berichtet anhand Präsentation: > Folien (Präsentation) werden als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt, Dokumente sind auf dem Thüringer Schulportal abrufbar: <https://www.schulportal-thueringen.de/budget/schulbudget>

Anlage 5

Zum Schulbudget wurden nachfolgende Aspekte diskutiert:

- Gefahr des Rückzugs der örtlichen Jugendhilfeträger aus der schulbezogenen Jugendarbeit
- Gefahr von Doppelförderungen, da unterschiedliche Zuständigkeiten
- Eingrenzung des Schulbudgets auf staatliche Schulen (fehlende Einbindung der Schulen in freier Trägerschaft)
- Kompliziertheit des gesamten Antragsverfahrens
- Transparenz zum Stand der Antragstellung der Schulen und zur bisherigen Förderung in den einzelnen Landkreisen

Es wird vereinbart, dass das Thema im März 2019 wieder aufgerufen wird.

- **Schuldistanz**

Statistik – Klärung der offenen Frage zum LK GRZ > erfolgt
Frau Dr. Malz berichtet: > nur eine berufsbildende Schule im Landkreis Greiz > dort keine Schuldistanz > statistische Angabe daher korrekt
Ergänzung zum Schulbudget > Ziel der Minimierung Schulausfall > Unterrichtsausfall kann mit Schulbudget aber nicht aufgefangen werden.

07.2 Anfragen an das LJA/TMBJS

Beantwortung zur mündlichen Anfrage Herr Robert Richter zur Kenntnis genommen, ebenso die Ausführungen zur Auslegung der rechtlichen Grundlagen des ThürKJHAG im Bereich Förderung der Jugendverbände (hierzu: TOP 10)

07.3 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Vertreter der kommunalen Träger in Arbeitsgruppe Schuldistanz soll benannt werden
> Vertreter soll nach Abfrage nachbenannt werden

Derzeit gibt es keine weiteren offenen Beschlüsse.

08 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
--

08.1 Aktuelle Informationen

- **überörtliche Familienförderung**
- **LSZ – aktueller Stand**

(Stellungnahmen vorab per Mail übersandt)
Wegen Krankheit keine ergänzende Ausführungen möglich, daher z. K. g.

08.2 Umsetzungsstand Beschlüsse LJHA

Derzeit gibt es keine offenen Beschlüsse.

08.3 Anfragen an das TMSGFF

Es liegen derzeit keine Anfragen vor.

09 Junge Flüchtlinge in Thüringen

Frau Sturmfels berichtet > Präsentation wird dem Protokoll beigelegt

Anlage 6

Stadt Erfurt hatte Angebot unterbreitet, UMA zentral zu betreuen. Angebot wurde im Nov. 2018 zurückgenommen; Stadt wird selbst Kapazitäten zurückfahren; Betreuung in kleineren Einrichtungen sinnvoller; zudem Erwägung des Sozialamtes, wonach die UMA in Gemeinschaftsunterkünften leben müssten mangels Wohnraum > JAL wurden informiert

landesweit 16 Einrichtungen geschlossen (254 Plätze); viele Einrichtungen betreuen integrativ > 100 bis 200 Plätze als Reserveplätze (z. B. durch Aufbettung); wird neue Abfrage an Jugendämter geben zu aktueller Situation und Planung weiterer Entwicklung

10 Novellierung Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz Drs. 6/6068

Begrüßung MdL Diana Lehmann

Frau MdL Engel führt zu wichtigsten Änderungen aus > Darstellung in Präsentation; u. a.: Mitbestimmung auf kommunaler Ebene, Einführung Jugendpauschale (gesetzliche Sicherung 15 Mio. Euro), Stärkung der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit (eigenständige Jugendpolitik), gesetzliche Verankerung/Verstärkung Schulsozialarbeit.

Frau MdL Lehmann führt zu konkreten Änderungen der Vorschriften aus, die im Nachgang der öffentlichen Anhörung des Bildungsausschusses bereits zwischen den Koalitionsfraktionen vereinbart worden sind.

Im Rahmen der Diskussion wurden folgende Komplexe durch die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses angesprochen und z. T. kontrovers mit den Abgeordneten diskutiert:

- Gewährleistung einer Planungssicherheit für den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe der Höhe nach (Örtliche Jugendförderung, Schulsozialarbeit)
 - Aufnahme einer Dynamisierungsregelung, die zumindest die Personalkostenentwicklung berücksichtigt
- Gesetzliche Vorgaben des Landes vs. Unterstützungspraxis des Landes, u. a. Einengung der Förderung der Landkreise und kreisfreien Städte durch Vorgaben des Landes, Höhe der Bereitstellung der Landesmittel und damit zusammenhängender Verteilung an die örtlichen Gebietskörperschaften
- Klärung überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Kontext der Einheit der Jugendhilfe aus dem SGB VIII (Jugendhilfe in einem Ministerium ressortieren)
- Neuzusammensetzung des Landesjugendhilfeausschusses ohne deutliche Stärkung der örtlichen Ebene
- Lebenslagenbericht

- Förderung der Jugendverbände im Freistaat sowie Rolle LJRT im Rahmen deren Förderung

Entsprechend Vereinbarung wird die Antwort der Abteilungsleiterin zu TOP 07.2 (Ausführungen zur Auslegung der rechtlichen Grundlagen des ThürKJHAG im Bereich Förderung der Jugendverbände) sowie zur Bewertung der geplanten Änderung ausführlich ausgewiesen:

Frau Reinhardt: > bei Antrag förmliche Prüfung auf Grundlage SGB VIII und ThürKJHAG > Förderung Jugendverbände in § 18 Abs. 3 ThürKJHAG > reiner Wortlaut > dann keine Förderung > § 18 Abs. 2 ThürKJHAG aufgreifend > Jugendverband kein Dienst, Maßnahme, Veranstaltung > daher auch keine Förderung > § 82 SGB VIII > in Verbindung mit der Richtlinie > Richtlinie vermittelt keinen Rechtsanspruch und reicht auch nur im Rahmen der verfügbaren Mittel > liegen Voraussetzungen nicht vor > keine Förderung > bisher keine praktischen Fälle; ebenso lagen zurückliegend keine Anträge von Jugendverbänden außerhalb des Landesjugendrings vor

Frau Reinhardt: > GE muss handhabbar sein > Änderung nur bezgl. Zusammenschluss > Klarstellung, unter welchen Kriterien zu fördern ist > weitere Klarstellung: Verteilvorschläge des Landesjugendrings Thüringen waren bisher rechtmäßig, Landesregierung ist den Verteilvorschlägen gefolgt > bleibt bei Förderung nach Maßgabe Landesjugendförderplan; Änderung ist Klarstellung für Verbände, die Anspruch nach § 82 SGB VIII hätten, auch künftig wird sich Verwaltung dem Grunde nach an Verteilvorschlag des Landesjugendrings orientieren

Abschließend erfolgte der Hinweis auf die Fachtagung zum Thema Jugendbeteiligung am 8. Januar 2019 im Thüringer Landtag.

11 Beschlussfassung

11.1 **Änderung Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetz (ThürKJHAG) (Drs. 6/6068)**

Beschluss-Reg-Nr.: 110/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zum Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drs. 6/6068) zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Kenntnis genommen.

11.2 **Neustrukturierung Familienförderung**

Beschluss-Reg-Nr.: 111/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zum Thüringer Gesetz zur Neustrukturierung der Familienförderung und zur Änderung bei Stiftungen zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Kenntnis genommen.

11.3 Richtlinie Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (RL LSZ)

Beschluss-Reg-Nr.: 112/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zur Richtlinie des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Kenntnis genommen.

11.4 Entwurf Thüringer Jugendarrestvollzugsgesetz

Beschluss-Reg-Nr.: 113/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme zum Thüringer Jugendarrestvollzugsgesetz (Gesetzentwurf der Thüringer Landesregierung) zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	11	0	2

Kenntnis genommen.

11.5 Zweites Gesetz zur Änderung des ThürFKG

Beschluss-Reg-Nr.: 114/18

Einreicher: Verwaltung

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zum Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes zur Förderung der Früherkennungsuntersuchungen zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	11	0	2

Kenntnis genommen.

11.6 *Zweites Gesetz zur Änderung des ThürFKG*

Beschluss-Reg-Nr.: 115/18

Einreicher: TMBJS – Ref. 36

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden zum Gesetzentwurf zur Änderung des Gesetzes zur Förderung der Früherkennungsuntersuchungen zur Kenntnis.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	10	0	3

Kenntnis angenommen.

11.7 *Fachliche Empfehlungen – Träger und Leitungsqualität*

Beschluss-Reg-Nr.: 116/18

Einreicher: Verwaltung

Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt der Fachlichen Empfehlung zu den Aufgaben und fachlichen Anforderungen an Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen zu.

Die Verwaltung des Landesjugendamtes wird beauftragt, die Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe in geeigneter Weise über die Fachlichen Empfehlungen zu informieren.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Einstimmig angenommen.

11.8 Strategiepapier Aus- und Aufbau spezieller Angebotsformen für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedarfen

Beschluss-Reg-Nr.: 117/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt eine weitere Terminverlängerung für Nummer 3 von Beschluss-Reg.-Nr. 120/14: das Strategiepapier für den Aus- und Aufbau spezialisierter Angebotsformen für Kinder und Jugendliche mit besonderen erzieherischen Bedarfen soll bis spätestens Ende IV. Quartal 2019 dem LJHA zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Einstimmig angenommen.

11.9 Vollzeitpflege Pauschalbeträge

Beschluss-Reg-Nr.: 118/18

Einreicher: Vorsitzender

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt eine Terminverlängerung für den Beschluss-Reg.-Nr. 80/17: Die Ergebnisse im Hinblick auf die qualitative und damit im Zusammenhang stehende notwendige Unterstützungsleistungen sowie den Regelsätzen „Materielle Aufwendungen“ sollen bis spätestens Ende 2019 vorgelegt werden.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
13	13	0	0

Einstimmig angenommen.

Ende der Sitzung: 14:58 Uhr

Die nächste Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses findet am 4. März 2019 im Thüringer Landtag, Raum F 101, statt.

gez. Peter Weise
Vorsitzender

gez. Constanze Graf
Protokoll